

Niederschrift
über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am 14.09.2016

Tagungsort: Nowgorod-Raum (Großer Konferenzsaal), Altes Rathaus

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:30 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Krumhöfner

Herr Langeworth

Herr Rüsing

SPD

Frau Dr. Esdar

Herr Pieplau

Frau Weißenfeld

Vorsitzende

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Henke

BfB

Herr Bolte

Beratende Mitglieder

Frau Eberlein

Herr Epp

Frau Häckel

Herr Hanke

Herr Nürnberger

Frau Rammert

Herr Schnittger

Frau Schönfeld

Frau Stillger

Vertreterinnen/Vertreter der Träger der freien Jugendhilfe

Herr Adams

Herr Onckels

Herr Potschies

Herr Schütz

Frau Voigt

Verwaltung

Beigeordneter Herr Nürnberger

Dezernat 5

Herr Leesemann

Stab Dezernat 5

Herr Hartmann

Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-

Frau May

Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-

Frau Berkemeyer

Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-

Herr Flachmann

Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-
(Schriftführer)

Öffentliche Sitzung:

Vorsitzende Frau Weißenfeld begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Zu Punkt 1 Genehmigung Niederschriften

Zu Punkt 1.1 Genehmigung der Niederschrift über die gemeinsame Sondersitzung von Sozial- und Gesundheitsausschuss und Jugendhilfeausschuss am 10.05.2016

Der Jugendhilfeausschuss fasst den

Beschluss:

Die Niederschrift über die gemeinsame Sondersitzung von Sozial- und Gesundheitsausschuss und Jugendhilfeausschuss am 10.05.2016 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 1.2 Genehmigung der Niederschrift über die gemeinsame Sondersitzung von Sozial- und Gesundheitsausschuss, Jugendhilfeausschuss und Integrationsrat am 25.05.2016

Der Jugendhilfeausschuss fasst den

Beschluss:

Die Niederschrift über die gemeinsame Sondersitzung von Sozial- und Gesundheitsausschuss, Jugendhilfeausschuss und Integrationsrat am 25.05.2016 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 1.3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 19. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 29.06.2016

Der Jugendhilfeausschuss fasst den

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 19. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 29.06.2016 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 2 **Mitteilungen**

Zu Punkt 2.1 **Weiterentwicklung in der Kindertagespflege**

Vorsitzende Frau Weißenfeld verweist auf die schriftliche Mitteilung.

Beigeordneter Herr Nürnberger führt ergänzend aus, dass zur Qualifizierung der Tagespflegepersonen aus einem Bundesprogramm 290.000 € zur Verfügung stehen. Aus diesen Mitteln sollen in den nächsten Jahren schwerpunktmäßig die Fortbildungen für neue Tagespflegepersonen finanziert werden. Die Mittel sind auch für die Weiterbildung von erfahrenen Tagespflegekräften vorgesehen.

Auf Nachfrage, wann mit der in der Mitteilung angekündigten Beschlussvorlage zu rechnen sei, kündigt Herr Epp die Vorlage für die November-Sitzung an.

Zu Punkt 2.2 **"nachtfrequenz 16 - Nacht der Jugendkultur"**

Vorsitzende Frau Weißenfeld verweist auf die schriftliche Mitteilung sowie auf die ausgelegten Flyer.

Zu Punkt 2.3 **Anne Frank - Ausstellung in Bielefeld**

Beigeordneter Herr Nürnberger verweist auf die ausliegenden Flyer und gibt einige grundlegende Informationen zu der vom 04.11.2016 - 30.11.2016 geplanten Ausstellung.

Zu Punkt 2.4 Anmeldungen auf Kita-Plätze

Beigeordneter Herr Nürnberger teilt hinsichtlich der anstehenden Anmeldungen auf Kita-Plätze mit, dass der seit dem letzten Jahr verwendete Fragebogen zurzeit überarbeitet und zusätzlich ein Informationsblatt erstellt werde, in dem u.a. auf das Recht der Eltern hingewiesen wird zu entscheiden, in welchem Umfang sie die Betreuung in Anspruch nehmen möchten.

Der Fragebogen sowie das Informationsblatt sind dieser Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt.

-.-.-

Zu Punkt 2.5 JHA-Sondersitzung

Vorsitzende Frau Weißenfeld schlägt vor, das bisher praktizierte Verfahren zur Beratung des Haushalts 2017 in 2 Lesungen beizubehalten. Sie schlägt folgenden Ablauf vor:

- | | |
|-------------------------|--|
| - 02.11.2016, 16.00 Uhr | JHA-Sondersitzung (Haushalt 1. Lesung) |
| - 09.11.2016, 16.00 Uhr | JHA-Unterausschuss (Vorberatung Haushalt) |
| anschließend | JHA-Sitzung (u.a. 2. Lesung / Beschlussfassung Haushalt) |

Der JHA erklärt sich mit diesem Vorschlag einverstanden.

-.-.-

Zu Punkt 2.6 Sitzungsräume

Herr Flachmann teilt mit, dass u.a. der Nowgorod-Raum ab 01.10.2016 bis voraussichtlich Mitte nächsten Jahres als Sitzungsraum nicht zur Verfügung steht, da dieser Gebäudeteil umfassend saniert werde. Die noch in 2016 anstehenden Sitzungen finden daher in folgenden Räumen statt:

- | | |
|------------------------------|---|
| - 02.11.2016 (Sondersitzung) | Else-Zimmermann-Saal, Technisches Rathaus |
| - 09.11.2016 | Rochdale-Raum, Altes Rathaus |
| - 07.12.2016 | Else-Zimmermann-Saal, Technisches Rathaus |

-.-.-

Zu Punkt 2.7 Fachtag "Inklusion in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit"

Herr Schütz verweist auf den ausliegenden Flyer zum Fachtag „Inklusion

in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit“ am 30.11.2016.

Zu Punkt 3 **Anfragen**

Anfragen liegen nicht vor.

Zu Punkt 4 **Anträge**

Anträge liegen nicht vor.

Zu Punkt 5 **Väter in Elternzeit**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3563/2014-2020

Herr Hartmann gibt eine kurze Einführung zur Vorlage.

Frau Stillger hätte es begrüßt, wenn bei der Bezugsdauer für eine bessere Vergleichbarkeit auch die Zahlen der Mütter aufgeführt wären.

Frau Dr. Esdar stellt hinsichtlich des hohen Anteils der Bielefelder Väter im Elterngeldbezug im landesweiten Vergleich die Frage, ob dies möglicherweise als ein Anzeichen für ein Stadt-Land-Gefälle in NRW zu sehen sei und ob es hierzu weitere Vergleichszahlen gebe.

Herr Hartmann kündigt eine Auflistung der Zahlen weiterer NRW-Großstädte an, die dieser Niederschrift als **Anlage 2** beigelegt ist.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 6 **Leitbild zur Alltagsintegrierten Sprachbildung für die Kindertageseinrichtungen in Bielefeld**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3569/2014-2020

Frau May verweist auf die ausgelegten Broschüren, Flyer und Einladungen zur Präsentation. Anschließend gibt sie eine kurze Einführung zur Vorlage.

Auf die Nachfrage von Herrn Langeworth, ob es sich bei dem Leitbild lediglich um eine Zusammenfassung der bereits praktizierten Maßnahmen handle, führt Frau May aus, dass viele der bereits in der Vergangenheit erarbeiteten Standards in das Leitbild der neuen alltagsintegrierten Sprachbildung eingearbeitet werden konnten und damit sowohl der Sicherung wie auch der Weiterentwicklung der Qualität der Sprachbildung diene.

Herr Pieplau regt an, nach Ablauf eines Jahres einen Erfahrungsbericht zum Umgang mit den Leitsätzen zu geben.

Herr Nürnberger bietet an, eine Information zum Thema "Begleitung und Evaluation Alltagsintegrierte Sprachbildung" als **Anlage 3** zur Niederschrift zu geben.

Vorsitzende Frau Weißenfeld verweist abschließend auf den verteilten Bericht einer deutschsprachigen Prager Zeitung zur Mehrsprachigkeit von Kindern.

In ca. 1 Jahr bittet sie um einen Erfahrungsbericht zur alltagsintegrierten Sprachbildung.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 7

Weiterentwicklung des Kinderschutzes im Jahr 2015

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3562/2014-2020

Frau Berkemeyer gibt eine Einführung zur Vorlage.

Herr Pieplau bittet nach Beendigung des Projektes „Fallanalysen im Kinderschutz“ um einen Abschlussbericht.

Herr Rüsing regt an, auch Aussagen über die Beratungsstellen der Träger in den Bericht aufzunehmen.

Auf Nachfrage von Herrn Langeworth zum Projekt KiwiBI gibt Frau Stillger folgendes bekannt:

- Die Anzahl der Besuche ist im Monatsdurchschnitt von 8,75 in 2014 über 19,92 in 2015 bis auf 40 in 2016 (bis 31.08.) kontinuierlich angestiegen.
- Zurzeit nehmen 129 überwiegend Mütter an den KiwiBI-Treffs an derzeit 8 Standorten teil.
- Nach den Herbstferien soll eine Online-Plattform mit dem thematischen Schwerpunkt „Hilfe zur Selbsthilfe“ an den Start gehen.

- Links zu KiwiBI:

Für Eltern:

<http://www.kiwibi.de/>

<https://www.facebook.com/pages/Kinder-willkommen-in-Bielefeld/>

Für interessierte Freiwillige:

<http://www.freiwillige-owl.de/pages/de/kiwibi.html>

Herr Langeworth bittet die weitere Entwicklung von KiwiBI in den Kinderschutzbericht aufzunehmen oder im Wege einer Mitteilung bekannt zu geben.

Frau Henke regt an, den Bereich der Frühen Hilfen gesondert im Bericht aufzuführen.

Vorsitzende Frau Weißenfeld spricht sich grundsätzlich gegen eine Ausweitung des Berichtswesens aus. Dennoch sollte dem Wunsch nachgekommen werden, einzelne Module nachzuarbeiten.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 8

Bericht zur Entwicklung der Hilfen zur Erziehung 2015

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3566/2014-2020

Herr Epp bekräftigt das praktizierte Verfahren, die Entwicklung der Hilfen zur Erziehung insgesamt im Unterschied zur Entwicklung der Integrationshilfen und im Unterschied zu den unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen differenziert darzustellen. Anhand der Statistik wäre eine Differenzierung nicht möglich. So werde u.a. deutlich, dass die Integrationshilfen weiter deutlich ansteigen.

Abschließend betont Herr Epp, dass bei der Weiterentwicklung der Steuerung der Hilfen zur Erziehung eine noch stärkere Beteiligung der Minderjährigen und der Eltern im Hilfeplanverfahren angestrebt werde.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 9

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Vorsitzende Frau Weißenfeld verweist auf die Sondersitzung am 02.11.2016 zur Beratung des Haushalts 2017. Sie hält das vorgegebene Zeitfenster für die Beratungen in der Politik für sehr eng bemessen.

Herr Epp benennt die noch offenen Themen:

- Weiterentwicklung der Tagespflege
- Kinder- und Jugendförderplan
- Bericht der REGE mbH zur Ausbildungssituation

Herr Rüsing regt an, in einer der nächsten Sitzungen zum Thema

Flüchtlinge zu berichten.

Vorsitzende Frau Weissenfeld bittet die Angaben zur Schulsituation der
geflüchteten Kinder und Jugendlichen nachzureichen.

-.-.-

Bielefeld, den 14.09.2016

Weissenfeld
(Vorsitzende)

Flachmann
(Schriftführer)